

Sachbearbeiter/-innen Personalwesen

In der Praxis verankert

Wo vor zehn Jahren noch Sekretärinnen ohne spezifische Qualifizierungen eingestellt wurden, sind heute Spezialistinnen und Spezialisten gefragt – vom Marketing übers Rechnungswesen bis hin zum Personalwesen. Der Abschluss einer kaufmännischen Lehre kommt inzwischen einer breiten Basisausbildung gleich.

Von Jolanda Spirig*

Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter Personalwesen haben gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Das zeigt ein kurzer Blick in die Job-Suchmaschinen. Gefordert sind neben Diskretion und Vertrauenswürdigkeit häufig eine kaufmännische Grundausbildung, Kenntnisse der arbeitsrechtlichen Bestimmungen und Wissen zur Personal- und Lohnadministration. Eine Weiterbildung zur Sachbearbeiterin Personalwesen ist in der Regel erwünscht. Liegt sie nicht vor, wird sie nachgeholt. Nicht selten auf Kosten des Arbeitgebers.

Die einjährigen, berufsbegleitenden Sachbearbeiter-Lehrgänge von edupool.ch, die von schweizweit 45 KV-Weiterbildungszentren angeboten werden, eignen sich auch für Quer- und WiedereinsteigerInnen. Das St.Galler Prêt-à-Porter-Unternehmen Akris beispielsweise setzt bei der Einstellung einer Personalsachbearbeiterin eine

kaufmännische Ausbildung und zwei bis drei Jahre Berufserfahrung voraus, bietet aber auch Bewerberinnen mit abgeschlossenem Lehrgang als Sachbearbeiterin Personalwesen den beruflichen Einstieg an. Die Sachbearbeiterausbildung vermittele ein gutes theoretisches Wissen, auf das sich weiter aufbauen lasse. Die Erfahrung zeige, dass die meisten Sachbearbeiterinnen nach zwei bis drei Praxisjahren den Fachausweis anstreben.

Ein guter Einstieg

2004 schlossen 65 Absolventinnen und Absolventen den Lehrgang Sachbearbeiter/-in Personalwesen bei edupool.ch ab. Inzwischen sind es 1000 Kandidierende pro Jahr. Eine der frühen Absolventinnen war Irene Zünd, heute Leiterin Payroll Schweiz, der weltgrössten Servicegesellschaft für Flughäfen und Flughäfen Swissport

International AG: «Für mich war der Lehrgang nach dem KV ein guter Einstieg in den Personalbereich.» Die spezifische Ausbildung habe ihr ein vertieftes Hintergrundwissen und ein abgerundetes Bild des Personalwesens vermittelt. Das nützte ihr nicht nur im KMU-Betrieb, wo sie damals beschäftigt war, sondern auch in der HR-Abteilung des Grossbetriebs, in den sie später wechselte. «Die Ausbildung ermöglichte es mir, die Zusammenhänge zu erfassen.»

Zünd bildete sich später zur Personalfachfrau und zur Expertin für Personal- und Sozialversicherungsmanagement NDK weiter: «Die Sachbearbeiterausbildung war eine sehr gute Grundlage. Vieles baute darauf auf.» Dass der Lehrgang heute Voraussetzung ist für die HR-Fachausbildung, findet sie gut. Und wie hält es die Swissport International bei der Rekrutierung ihrer Sachbearbeiterinnen Personalwesen? «Wir

Bild: Edupool.ch, Zug



Die Bildungsgänge von edupool.ch sind breit gefächert und praxisnah. www.edupool.ch

stellen auch Sachbearbeiterinnen ohne «Sachbearbeiterausbildung Personal» an, achten aber darauf, dass sie den Lehrgang nachholen.» Die meisten absolvieren die Ausbildung bei edupool.ch, wo Irene Zünd das Fach Personaladministration unterrichtet. Sie unterscheidet zwei Zielgruppen: «Einige, die sich angemeldet haben, arbeiten bereits im HR-Bereich und müssen sich ein vertieftes Wissen und vernetztes Denken aneignen. Andere möchten in eine HR-Abteilung wechseln und erhoffen sich von der Fachausbildung den Einstieg.»

«Das Interesse an einer Ausbildung im Personalwesen hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen», stellt der Personalverantwortliche der Gemeinde Glarus Süd, Bernhard Messmer, fest. Der Ausbildungsgang vermittelt eine solide Grundausbildung. Kenntnisse des Arbeitsrechts, des Sozialversicherungs- und Gehaltswesens gehören dazu. Wer die Prüfung bestanden habe, sei im Bereich der Administration und der Lohnbuchhaltung auf Sachbearbeiterstufe in einem HR-Team gut einsetzbar.

Sie wissen, was zu tun ist

Stella Wyder, Leiterin Payroll bei der SV (Schweiz) AG, wird konkret: «Sachbearbeiter und Sachbearbeiterinnen im Personalwesen wissen, was zu tun ist, wenn neue Mitarbeitende eintreten. Sie informieren sich über die GAV-Bestimmungen und fordern bei Bedarf die Ausländerbewilligung ein. Und wenn jemand Militärdienst leistet, ist ihnen bewusst, dass der Mitarbeiter Erwerbsersatzordnung geltend machen kann. Sollte ein Mitarbeiter nach einem Unfall über längere Zeit ausfallen, so wissen sie, wie der Prozess funktioniert.»

«Das Wissen, das im edupool.ch-Bildungsgang vermittelt wird, zeichnet sich durch eine hohe Praxisorientierung aus», unterstreicht Petra Fislser. Sie leitet den Bildungsgang Sachbearbeiter/-in Personalwesen bei der KV Zürich Business School. Diese Praxisnähe und die Vielfalt der Themenberei-

che seien es denn auch, die viele Studierende interessieren und Arbeitgeber dazu veranlassen, den Lehrgang finanziell zu unterstützen. Wer die Weiterbildung absolviert habe, könne Aufgaben im Bereich Personalwesen selbständig und verantwortungsbewusst angehen, wie Fislser weiter erläutert: «Ein wichtiger Punkt, besonders für KMU. Die breit gefächerte Ausbildung macht die Teilnehmenden fit, um in der ganzen Breite des Personalwesens tätig zu sein. Sie trägt ausserdem zur Persönlichkeitsentwicklung bei und ist auch für jene ein Gewinn, die später nicht direkt im Personalwesen tätig sind.»

Für Teilgebiete verantwortlich sein

«Spezialisiertes Wissen ist nicht nur in Leitungsfunktionen gefordert, sondern zunehmend auch bei Angestellten, die vor allem umsetzen müssen», sagt edupool.ch-Geschäftsführerin Rosemarie Rossi. Die Bildungsgänge Personalwesen edupool.ch dauern ein Jahr und schliessen mit einer zentralen Prüfung auf hohem Niveau ab.



Jolanda Spirig* ist Medienbeauftragte des Ausbildungsverbandes edupool.ch. Die Journalistin arbeitet als Kommunikationsberaterin und Buchautorin in Marbach SG.

Lernzielorientierte Lehrmittel fordern die Teilnehmenden zur eigenständigen Arbeit auf. «Danach sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, Teilgebiete zu übernehmen und damit Führungspersonen massiv zu entlasten.» Das gilt nicht nur für das Personalwesen, sondern auch für das Sozialwesen, das Rechnungswesen und die Bereiche Treuhand, Marketing, Verkauf und Tourismus. In diesen Sparten schliessen im laufenden Jahr über 3000 Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter bei edupool.ch ab.

«Absolventen bestätigen: Die Sachbearbeiterausbildung hat ein vertieftes Hintergrundwissen und ein abgerundetes Bild des Personalwesens vermittelt.»

Sprachen erleben

- Gap Year
- Work & Study
- Freiwilligenarbeit

INTER STUDY

Sprachen erleben www.interstudy.ch